



ZUKUNFT  
Stadtgrün

HOMBERG (EFZE)

2. PLANUNGSWORKSHOP

16. AUGUST 2018

## Tagesordnung:

1. Ergebnisse der Bestandsanalyse
2. Derzeitiger Konzeptstand
3. Inhalte Planungsworkshop
4. Zusammenfassung und Ausblick

## Tagesordnung:

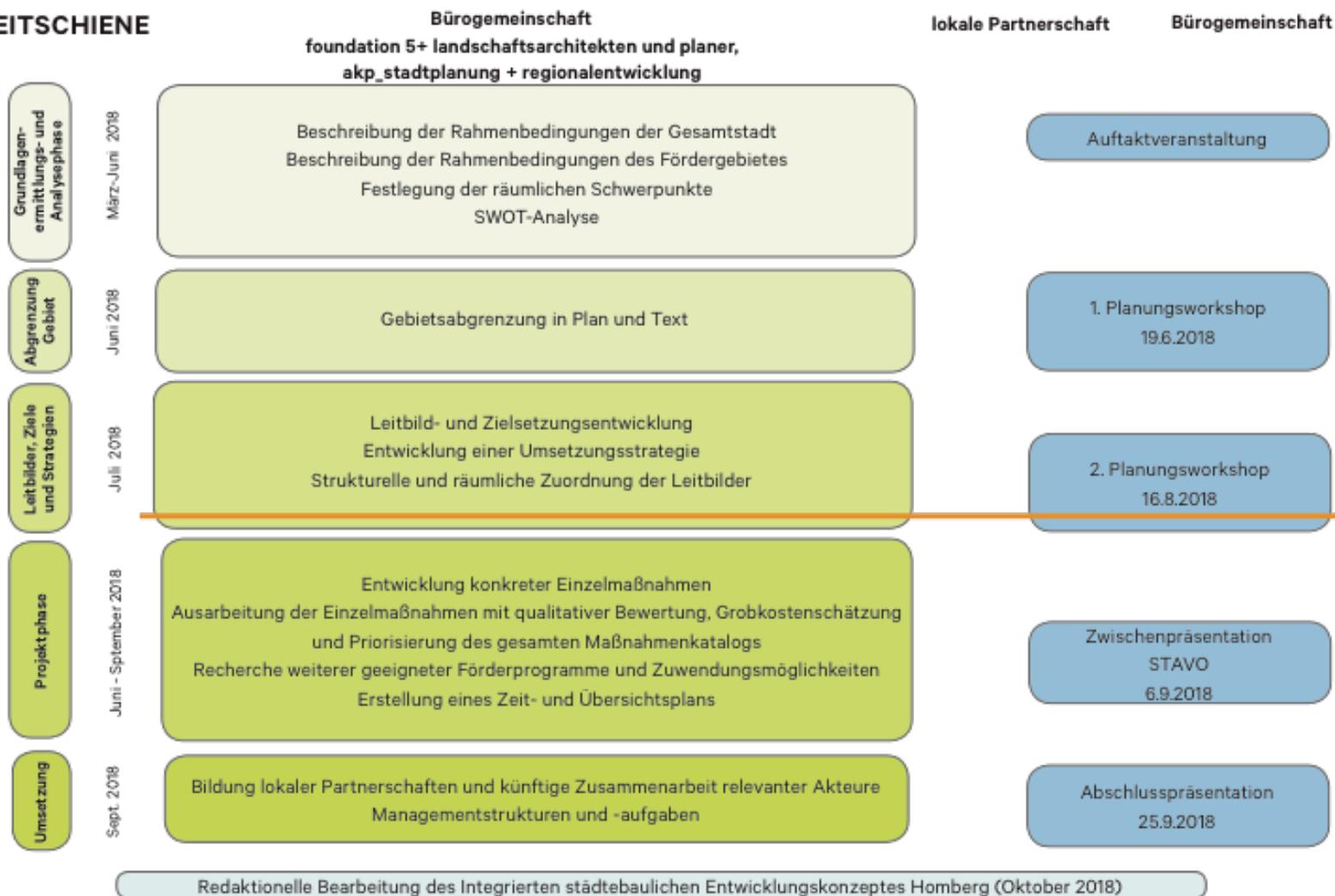
### **1. Ergebnisse der Bestandsanalyse**

2. Derzeitiger Konzeptstand

3. Inhalte Planungsworkshop

4. Zusammenfassung und Ausblick

## ZEITSCHIENE



# Räumlicher Kontext

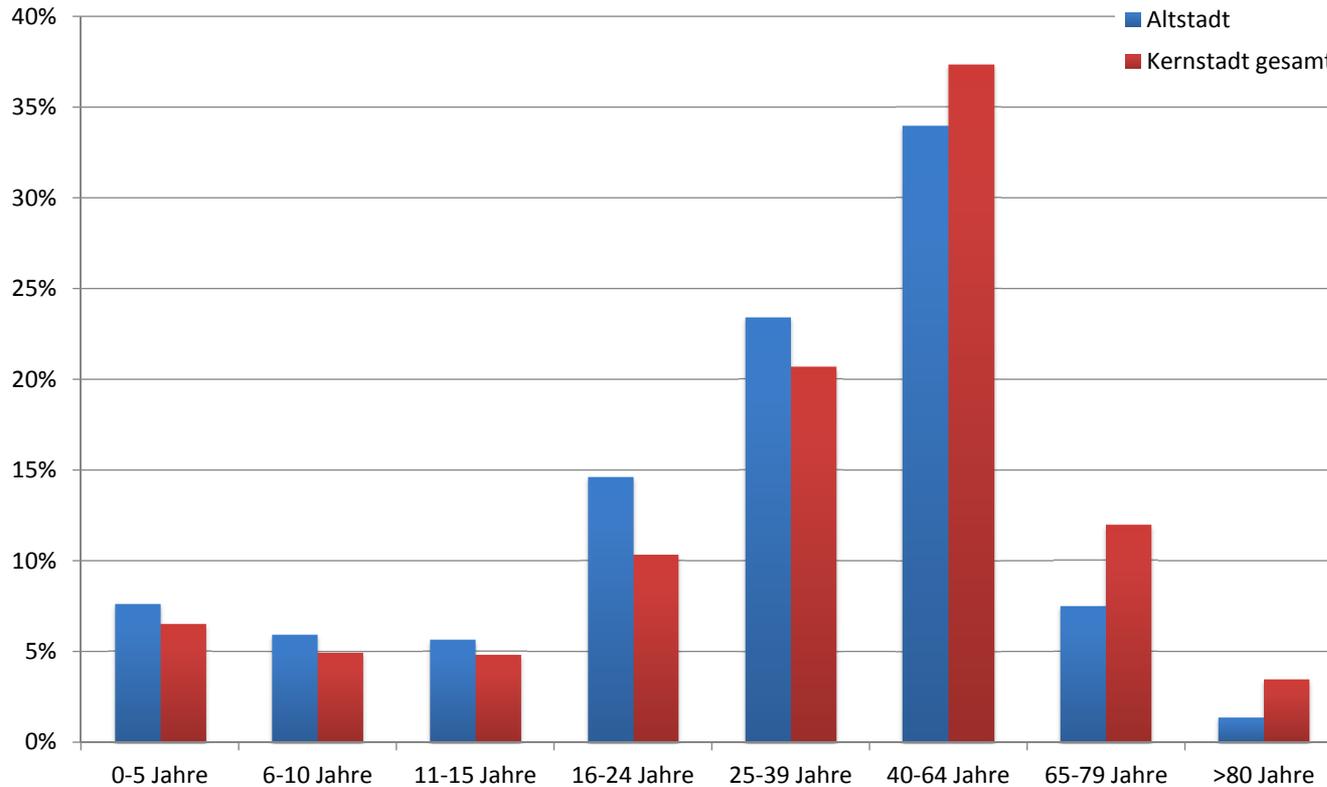


# Altersstruktur in der Altstadt

Altstadt (blau) im Vergleich zur Kernstadt gesamt (rot)

→ Überdurchschnittlich viele Jüngere, wenige Ältere  
Gesamtbevölkerung Altstadt: etwa 1.000 Personen

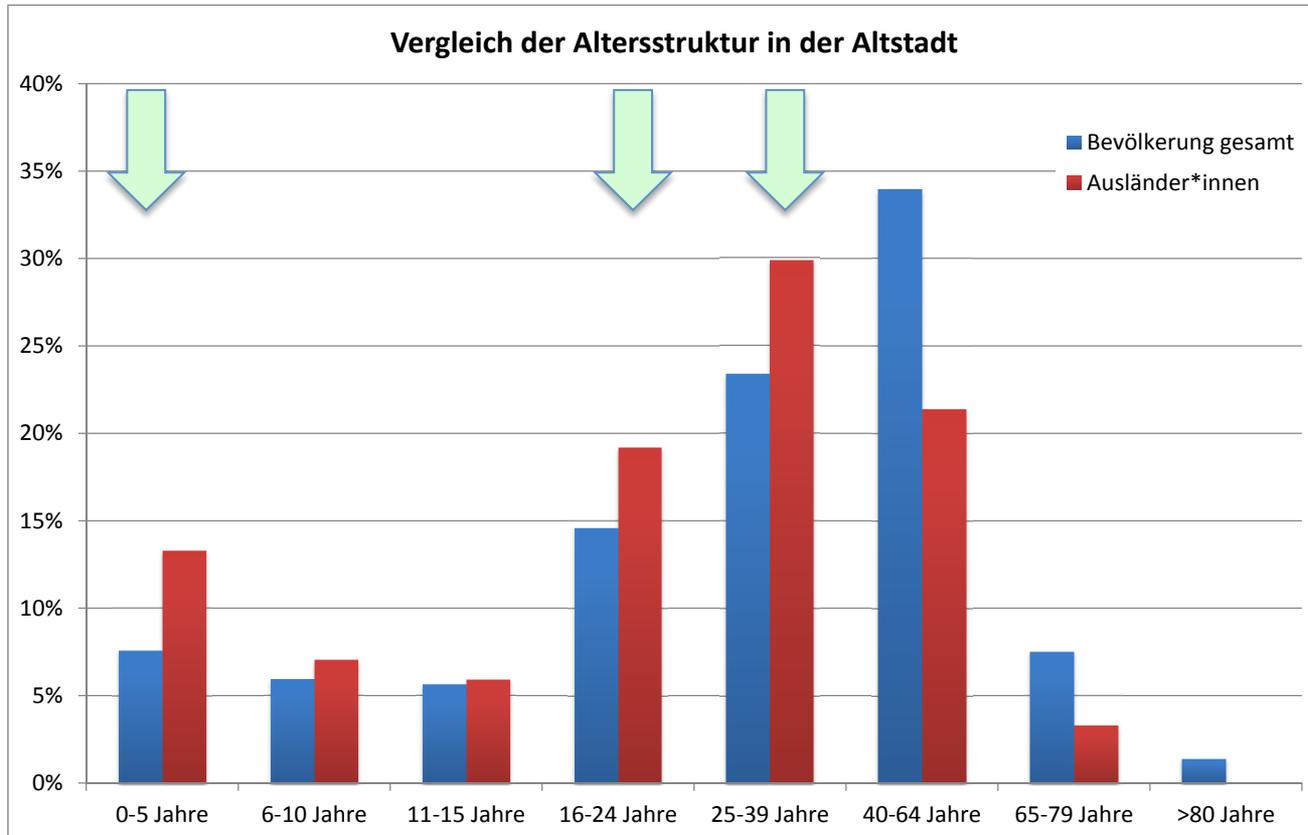
### Verteilung der Altersgruppen



# Anteil der Ausländer\*innen in der Altstadt

Altstadt (blau) im Vergleich zur Kernstadt gesamt (rot)

Anteil (27 %) fast doppelt so hoch wie im Durchschnitt (15 %) der Kernstadt, etwa 270 Personen durchschnittlicher Anteil 6 bis 15 Jahre, überdurchschnittlich 16 bis 39 Jahre und kleine Kinder



# Räumlicher Kontext

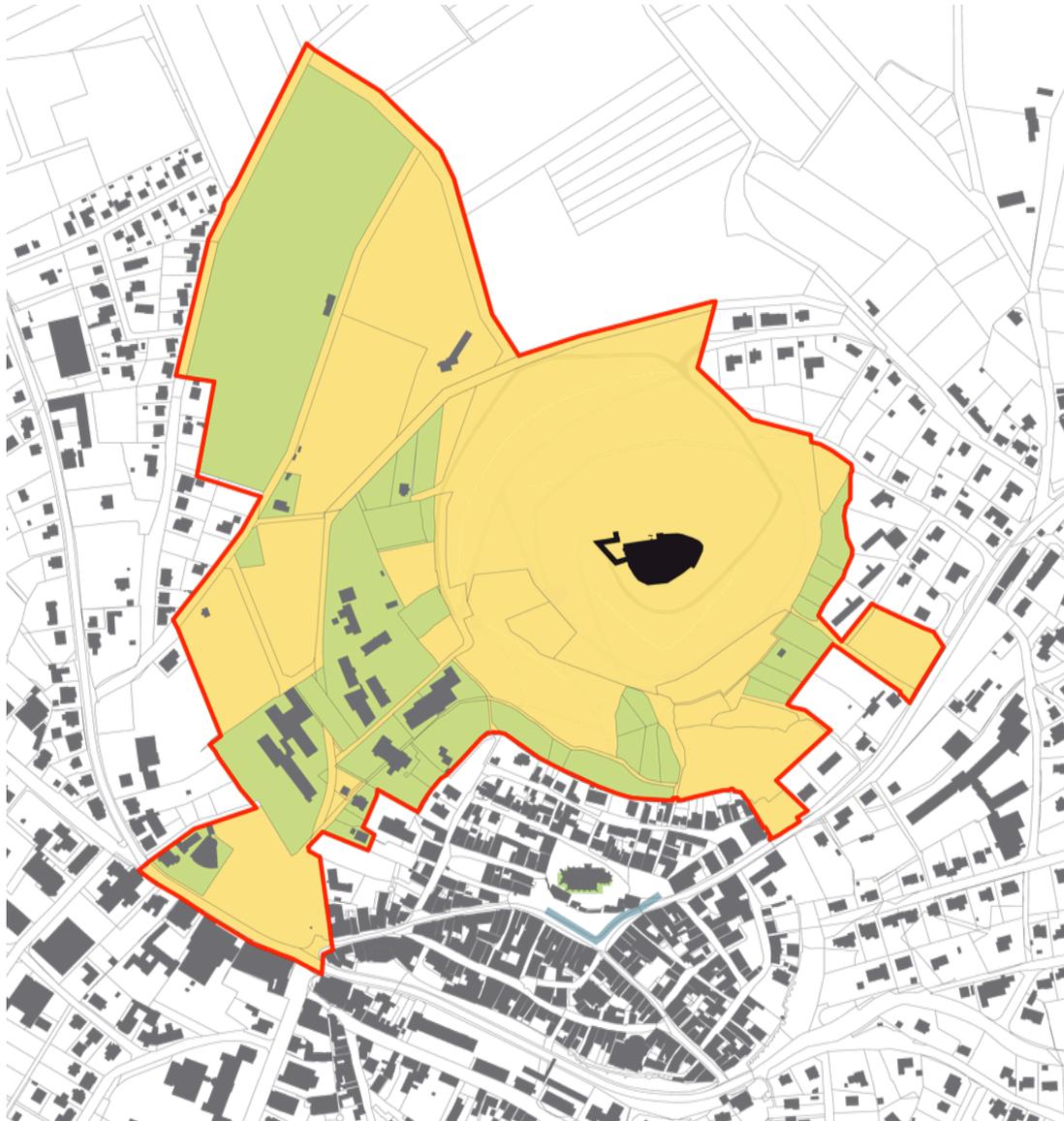


## ZUKUNFT STADTGRÜN - HOMBERG (EFZE) ÜBERSICHT FÖRDERGEBIET

### Legende

- Bestehende Radwegeverbindungen (R14)
- Mögliche Anbindung des Fördergebiets an geplanten Premiumwanderweg
- Neue Fuß- und Radwegeverbindung
- Entwicklungsbereich Einkaufszentrum

# Räumlicher Kontext



## ZUKUNFT STADTGRÜN - HOMBERG (EFZE) LIEGENSCHAFTEN

### Legende

-  Städtische Flächen
-  Nicht städtische Flächen

## Tagesordnung:

1. Ergebnisse der Bestandsanalyse
- 2. Derzeitiger Konzeptstand**
3. Inhalte Planungsworkshop
4. Zusammenfassung und Ausblick

# Burgberg: Potenziale und Defizite

- + Naherholungsziel für Bewohnerschaft und Touristen
- + direkte Nachbarschaft von Altstadt und Naturraum
- + Viel Grün, Natur- und Kulturlandschaft
- + Burg mit großartigem Blick
- + Gastronomie auf der Burg
- + viele Wege



- Wege ohne Flair, kaum Aussichten, ohne thematische Angebote
- Oft schlechter Wegezustand
- kaum Orientierung
- wenige Aufenthalts- und Sitzmöglichkeiten, bzw. schlechter Zustand
- keine Barrierefreiheit



# Burgberg: Räumlicher Umgang



## ZUKUNFT STADTGRÜN - HOMBERG (EFZE) Projektideen Burgberg

### Legende

#### Erschließung Burgberg

-  Barrierefreier Weg, Oberflächen verbessern, z.T. Neuanlage
-  Behindertenparkplatz anlegen
-  Schwellen einbauen
-  Andere Wege (vorhanden) aufwerten (Vorschläge Burgbergverein)
-  Ausblicke durch Auslichten von Schneisen, zugleich Vegetationsentwicklung festlegen, Biodiversität fördern
-  Infotafeln  
(G: Geologie, H: historisch, B: Flora und Fauna)
-  Neuer Weg zur Rabengasse

#### Flächenentwicklung

-  **1** Schulgarten entwickeln, von oben her einsehbar
-  **2** Osterwiese mit Hangrutsche und weiteren Spielmöglichkeiten, Einbeziehung Osterhaus
-  **3** Verlobungslaube instandsetzen: Erhaltungsschnitt, Aufwertung
-  **4** Hochzeitspförtchen sanieren und aktivieren
-  **5** Freistellen Nördlicher Wallgraben
-  **6** Ungenutzte Gartenparzellen: Anlage Internationale Gärten
-  **7** Terrasse über dem Reithausplatz: Angebot für Jugendliche, Freischneiden Ausblick (Verstellen der Germania, z.B. Stadtpark oder Friedhöfe)
-  **8** Reithausplatz:  
7 Großbäume pflanzen (4 Rand, 3 Mitte)

## Naturerlebnisfläche am Burgberg – Andere Beispiele:

### **Schulbiologiezentrum Kassel – „Lernen im Botanischen Garten“**

- Stadt Kassel, Lehrerstellen (12 Std.), Ehrenamtliche
- Schwerpunkt u.a.: Nachtpfauenaugenraupen (Zucht)

### **Natur-Informationszentrum Naumburg**

- Stadt Naumburg und Förderverein
- Schwerpunkte: Hummelwerkstatt und Pomologentage

### **Lernhof Natur und Geschichte, Kassel-Harleshausen**

- Diakonisches Werk, unterstützt vom Förderverein
- Schwerpunkte: Landwirtschaft und Selbstversorgung

### **Wassererlebnishaushaus Fuldata-Simmershausen**

- Trägerverein (finanziert über LK, Gemeinde, Land) und Förderverein
- Schwerpunkte: Wasserökologie und Solarenergie



# Stadtpark: Potenziale und Defizite

- + große, zusammenhängende Grünfläche im zentralen Bereich
- + hohe Bedeutung für Bewohner der Altstadt
- + mit Marktplatz einziger größerer Freiraum
- + schöner alter Baumbestand
- + Grabsteine als „Link“ in die bewegte Stadtgeschichte



- kaum attraktive Nutzungs- und Aufenthaltsangebote
- Grün nur auf der Ebene der Bäume, wenig Blühendes
- Vandalismus und Verschmutzung auch bei angrenzenden Flächen
- Fehlende soziale Kontrolle
- Flächenbedarf temporärer Veranstaltungen steht im Konflikt mit neuen Nutzungsangeboten mit größerem Flächenbedarf
- Baumbestand reagiert sensibel auf Verdichtung des Bodens
- Barrierefreiheit



# Stadtpark: Räumlicher Umgang



# Friedhöfe: Potenziale und Defizite

- + große Kapazitäten
- + unterschiedliche Bestattungsarten
- + ausreichende Parkplätze
- + eingebettet in schöne Landschaft (neuer Friedhof)
- + ortsnah



- Angebote für besondere Bestattungsarten fehlen
- Alter Friedhof: uneinheitliches Erscheinungsbild
- Fehlendes Grünkonzept
- Bestimmte Bereiche leiden aufgrund der Gefälle bei Starkregen



# Friedhöfe: Räumlicher Umgang



## Kleingartenanlage: Potenziale und Defizite

- + eines der wenigen Angebote im Kreis
- + Ausgleich an „privatem“ Grün für verdichteten Altstadtbereich
- + öffentliche Durchwegung



- Einsicht/Ausblick vom oberen Fußweg stark eingeschränkt
- öffentliche Zugänge sind i.d.R. verschlossen
- in Teilen Wandel von Ertrags- zu Freizeitgärten
- Zeitweilig abends/nachts Lärmbelastung durch Feiern

# Kleingartenanlage: Räumlicher Umgang



# Erste Leitbildideen – „Marke Homberg“

Besondere Nachbarschaft von Stadt und Natur

(Alte) Kulturlandschaft par excellence

„Bunte“ Kulturlandschaft > bunte Gesellschaft

Wohnen am Grünen

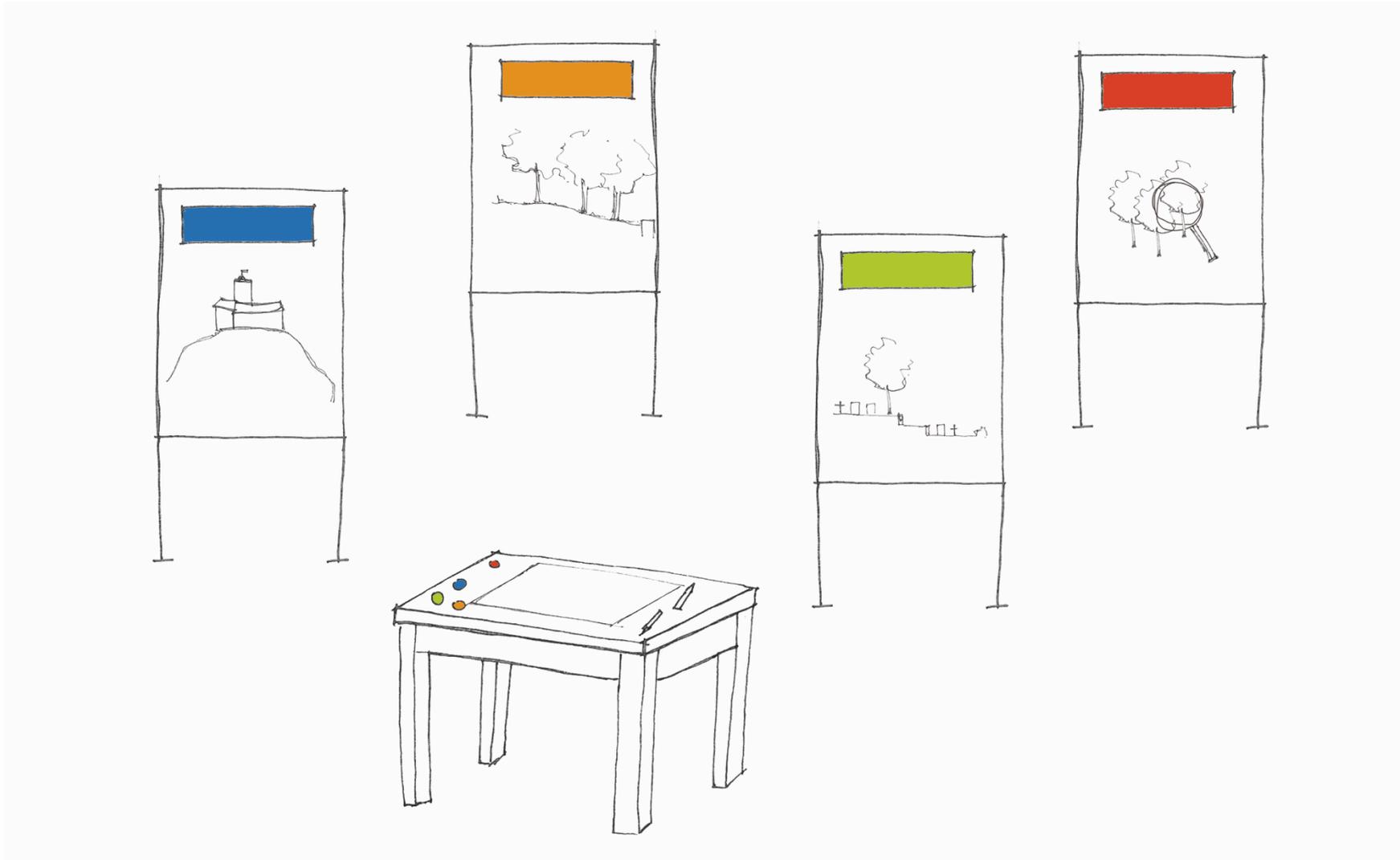
Mehr Lebensqualität durch Bewahrung regionaler Besonderheiten

Sozialer Zusammenhalt

Vielfalt und Schönheit der (Stadt-)Landschaft

## Tagesordnung:

1. Ergebnisse der Bestandsanalyse
2. Derzeitiger Konzeptstand
- 3. Inhalte Planungsworkshop**
4. Zusammenfassung und Ausblick



## **Burgberg**

- Gestalterische Ergänzung der Hohenburg
- „Gartengürtel“ am Fuß des Burgbergs

## **Umweltbildung**

- Umweltbildungsangebot im Bereich des Burgbergs
- Mögliche Kooperations- und Realisierungsoptionen

## **Stadtpark**

- Weitere Nutzungsangebote (Spielplatz, Kiosk, Toiletten etc.)
- Zonierung, Einfriedung

## **Kleingärten und neuer Friedhof**

- Umgang mit ungenutzten Flächen erarbeiten
- Zugänglichkeit bzw. Querbarkeit Kleingartengelände

## Zusammenfassung und Ausblick...